

HublandTreff Spezial

20.01.2022, 19 Uhr via Zoom

24 Teilnehmende

Inklusive:

Franziska Maas (Universität Würzburg), franziska.maas@uni-wuerzburg.de

Eva Eichhorn (Stadtteilbücherei Hubland), zweigstelle.hubland@stadt.wuerzburg.de

Steffen Deeg (Sozialreferat Stadt Würzburg), steffen.deeg@stadt.wuerzburg.de

Stephanie Hackstein (Sozialreferat Stadt Würzburg), familien.hubland@stadt.wuerzburg.de

Vortragende:

1. Franziska Maas & Tabea Hofmann (hubbel)
2. Steffen Deeg (HUB27)

Franziska Maas - hubbel

- Allgemeines Anliegen: Bürgerbeteiligung am Hubland digital unterstützen und beteiligen durch den sog. „hubbel“
- Bericht über bisherige Entwicklung
 - Beginn durch Sammeln von Zetteln mit Anliegen/Anregungen im HublandTreff und Aushang in der Bücherei bis Frühjahr 2020
 - Break durch Corona
 - Beobachtung: Hubländer*innen bekommen häufig Informationen, die für sie relevant wären gar nicht/ zu spät mit, aber es gibt jede Menge engagierter Anwohner*innen, die sich gegenseitig versuchen zu informieren
 - ➔ Es braucht eine zentrale Stelle
 - Ergebnis: „hubbel“. Dort passiert Sammeln von Themen, die am Hubland relevant sind. Bürger*innen, aber auch Stadtmitarbeitenden können Infos und Fragen auf (digitalen und analogen) Postkarten notieren und so andere Hubländer*innen befragen/ informieren. Zukünftig soll der „hubbel“ von Quartiersmanager:in und einer „Redaktion“ moderiert und verwaltet werden. Es braucht eine Art Redaktion, die z.B. Themenpaten für Kita sind
 - Der „hubbel“ besteht aus einem echten Briefkasten am Hubland zum Einwerfen von analogen Postkarten und einer Website. Könnte integrierbar sein in größere Hubland Website, z.B. auch mit größerer Karte, auf der bestimmte Sachen angezeigt werden wie z.B. Altglascontainer, Hundewiese etc.
 - Detailliertere Beschreibung des Konzepts hier: <https://forschung.psyergo.uni-wuerzburg.de/index.php/der-hubbel-konzept/>

ForDemocracy Projekt:

- Trifft sich alle zwei Wochen Mittwochs 18-20 Uhr in Räumen der Uni am Hubland Nord
- Jede*r ist gerne eingeladen zur Beteiligung und Weiterentwicklung

Aktuelle Herausforderungen:

- Scanner, Handschrifterkennung, OCR, wetterfestes Material für nächste Version, Display, Aussehen/Design des hubbel anpassen, Test-Inhalte und relevante Themen am Hubland sammeln
- Website fertigstellen und testen

Vorstellung der Website durch Studierende, anschließend Bitte um Feedback

- Feedback:
 - Das Konzept ist sinnvoll, weil man sieht, dass etwas passiert
 - Die Homepage wirkt noch etwas leer, vielleicht könnte man auch mit Überkategorien (z.B. „Soziales“) oder tags arbeiten?
 - Wenn man neu am Hubland ist, braucht man evtl. einen schnelleren Einstieg
 - Es könnte noch mehr Aufforderungscharakter haben: Was kann ich auf dieser Webseite erwarten? -> genauer sagen was die Webseite tut (z.B. „Infoportal“)

Ausblick für nächsten Hublandtreff (24.02.22 via zoom): Finden und Etablieren einer Redaktion

Steffen Deeg (Sozialreferat) – HUB27

Fachrunde

- Im Herbst wurde eine Fachrunde mit Vertreter*innen von Institutionen am Hubland gegründet
- Ziel: Austausch und Vernetzung untereinander

Vorstellung Stand des HUB27 anhand von Bildern

(Bild-Urheber: Stadt Würzburg © Baureferat/ FB Tiefbau und Verkehrswesen)

- Name
 - „HUB27“: Kombination aus ehemaligem Haus 13 und Haus 14 (=27)
 - „HUB27+“: Erweiterung der Angebote des HUB27 durch angrenzenden Cube und Tower



Abbildung 1. Haus 13 von schräg hinten mit sichtbarem Anbau

- Haus 13
 - Aktuell wird dort noch gebaut
 - Man sieht, dass das Haus hinten mit Backsteinen erweitert wurde
 - Grund: der Höhenunterschied konnte so geschickt ausgeglichen werden
 - Gelände hinter Haus13 wird zur Freifläche für die KiTa
 - KiTa im Haus13
 - Bekommt 3 Gruppen für kleine und 3 Gruppe für größere Kinder
 - Geplante Eröffnung: ca Mai 2023 (Eröffnung Krippe ca September 2023)
 - Unter dem Dach entstehen Büroräume
 - Erdgeschoss: Jugend- und Familienzentrum
 - Das wird zu Beginn hauptsächlich ein Familienzentrum sein, weil die meisten Kinder am Hubland noch eher klein sind. Mit der Zeit wird es sich dann in Richtung Jugendzentrum erweitern
 - 2 Treppenhäuser: eines innerhalb der KiTa, eines als Verbindung zwischen Jugend- und Familienzentrum und Büros unter dem Dach
 - Überall wurden die Fenster bodentief erweitert, sodass die Räume sehr hell werden



Abbildung 2. Erdgeschoss und Treppenhaus im Haus 13



Abbildung 3. Obergeschoss im Haus 13



Abbildung 4. Dachgeschoss im Haus 13 für Büroräume



Abbildung 5. Bodentiefe Fenster im Haus 13

- Haus 14 (Halle)
 - War in baulich schlechtem Zustand, deshalb muss es bis auf die Grundmauern saniert werden
 - Geplant ist es, das ehemalige „Kaminzimmer“ als Veranstaltungs- und Versammlungsraum einzurichten
 - Über Kaminzimmer sollen Workshopräume entstehen, die von möglichst verschiedenen Gruppen genutzt werden können:
 - Werkstatt (z.B. Ton, Malen,..)
 - Bewegung und Tanz
 - Theater und Musik mit Bühne
 - Sporthalle soll von künftiger Grundschule und Vereinen genutzt werden
 - Grundschule:
 - Aktuell läuft eine Machbarkeitsstudie für eine Grundschule hinter der Halle
 - Schule wird ein Motor sein für das Gebäude 14
 - Entscheidung wird wahrscheinlich zügig kommen



Abbildung 6. HUB27 von oben mit Haus 14 (Halle) links und Haus 13 rechts



- Geplante Stellen für Jugend- und Familienarbeit
 - Noch dieses Jahr soll Teilzeitstelle von Frau Hackstein erhöht werden, sodass vor Eröffnung bereits Personal da ist
 - Zur Eröffnung des Haus 13 sind 2 Teilzeitkräfte im Jugend- und Familientreff geplant, die auch schon Quartiersmanager-Tätigkeiten übernehmen
 - Zur Eröffnung Haus 14 werden es zwei volle Stellen sein mit einer halben Stelle für das Quartiersmanagement

- Ausblick
 - Fotos von Interims-KiTa in der Flugschule beim nächsten HublandTreff am 24.02.22

Ergänzungen auf Rückfragen

Wie laufen solche Vergaben? Man bekommt den Prozess als Bürger*in teilweise gar nicht mit

- Steffen Deeg: Vergaben erfolgen durch Hochbauamt, am Hubland wurden viele Entscheidungen unter Beteiligung von Bürger*innen getroffen, aber es war auch schwierig, weil es am Anfang noch gar keine „Anwohner*innen“ gab, die man hätte fragen können. Kritik wurde registriert und wird weitergehen.

Weitere Themen:

Nächster HublandTreff

- Donnerstag, 24.02.2022, 19 Uhr
- Zoom: <https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/93485677681?pwd=MDNmZk5zVWZLa2ZsT0dReDRcakoZUT09>
- Hilfe zur Teilnahme mit zoom unter <https://forschung.psyergo.uni-wuerzburg.de/index.php/hublandtreff/> oder telefonisch: 0931 31 85370 (Franziska Maas)

Stadtteilbücherei (Eva Eichhorn)

- Betrieb in der Stadtteilbücherei ist wegen Corona immer noch eingeschränkt
- Die Stadtbücherei eröffnet Pop-Up-Raum im Februar, um gemeinsam mit Bürger*innen die „Zukunft der Bücherei“ auszuloten
 - Man kann einfach vorbeikommen, mitmachen oder selbst etwas anbieten, z.B. „silent reading“ (man kommt und kann einfach lesen und dort sein)
 - Mehr Infos: <https://360grad-stadtbuecherei-wuerzburg.de/beduerfnisse-im-fokus/testseite/>